



BBAW | Standort: Unter den Linden 8 | D-10117 Berlin  
BBAW | Postanschrift: Jägerstraße 22/23 | D-10117 Berlin

Census of Antique Works of Art and  
Architecture Known in the Renaissance  
Griechisches Münzwerk

Numismatische Kommission  
der Länder  
der Bundesrepublik Deutschland

Tel. +49 (0) 30 20 370 501  
Fax +49 (0) 30 20 370 376  
E-Mail peter@bbaw.de  
Bearbeiter Dr. Ulrike Peter

27. März 2018

*Bericht über die numismatischen Forschungen an der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) 2017*

**FORSCHUNGSPROJEKTE**

**1. Corpus Nummorum Thracorum. Klassifizierung der Münztypen und semantische Vernetzung über Nomisma.org**

Das gemeinsam mit dem Münzkabinett Berlin und dem Big Data Lab der Goethe-Universität Frankfurt/M. geplante und von der DFG für drei Jahre bewilligte Projekt wurde zum 1. Juni 2017 begonnen. Auf der Basis der im Webportal [www.corpus-nummorum.eu](http://www.corpus-nummorum.eu) vorhandenen thrakischen Münzen soll eine Typologie dieser Prägungen erstellt werden. Dabei gilt es, den Prozess der Klassifizierung nicht nur durch Mittel der IT zu unterstützen, sondern auch zu formalisieren und durch Regeln abzubilden. Hierdurch soll eine Transparenz und Klarheit geschaffen werden, welche eine Etablierung des Prozesses auch über Thrakien hinaus erleichtert.

Im Berichtszeitraum wurden an der BBAW zunächst für alle Mitarbeiter Nutzeraccounts angelegt und eine gemeinsame E-Mail-Verteiler-Adresse erstellt. Ebenfalls wurde für das Vorhaben ein google-Konto für den Austausch und die kooperative Bearbeitung von Dokumenten eingerichtet. Auf mehreren Arbeitstreffen zusammen mit den Projektpartnern, den Numismatikern am Berliner Münzkabinett und den IT-Kollegen des Big Data Lab der Uni Frankfurt, wurde der nötige Umbau der Datenbank für die Aufnahme der Typen besprochen. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, die hierarchische Struktur folgendermaßen abzubilden: Emission/Gruppe – Typ – Subtypen (wenn notwendig) – Stempelpaar – individuelle Münze. Die Eingabefelder der Datenbank wurden angepasst und in mehreren Schritten der Workflow für die Erfassung verbessert. Die Numismatiker begannen mit der Typendefinition für verschiedene Münzstätten. An der BBAW wurden so 534 Typen von Deultum, 239 von Mesembria und 293 von Serdika klassifiziert, wobei teilweise noch neue Exemplare (rund 800) angelegt werden mussten, um die Typen möglichst vollständig abzubilden. Die Erweiterung des Front-Ends der Datenbank selbst steht noch aus, so dass die Typen leider noch nicht online sichtbar sind. Zudem wurden immer wieder unter den Bearbeitern Diskussionen zur Typendefinition geführt, um möglichst einheitliche Kriterien für alle Münzstätten und alle Prägungen zu erreichen.

Ferner wurde ein vorläufiger hierarchischer ikonographischer Thesaurus erarbeitet, um damit zukünftig die Beschreibungen auszuweisen. Dieser wird auf internationaler Ebene diskutiert, um die Anwendbarkeit über die Region Thrakien hinaus sicherzustellen und eine Einbindung in nomisma.org zu erreichen. Die Etablierung und Verwendung von Normdaten ist ein wichtiges Ziel des Projektes.

In Absprache mit dem Deutschen Archäologischen Institut erhält die numismatische Literatur in iDAIbibliography eindeutige Zenon-URIs. Die bisher von uns in Zotero erfasste Literatur wurde mit den vorhandenen Zenon-URIs verknüpft.

Für die parallele Abfrage der Thrakien-Datenbank auch über einen SPARQL Endpoint wurde eine Mapping-Datei erstellt und erste Tests durchgeführt.

Die Website des Portals wurde aktualisiert und ein Ausblick auf die Zielsetzungen des neuen Projektes in Englisch, Deutsch und Bulgarisch gegeben. Newsmitteilungen wurden über die Website, Facebook und Twitter verbreitet. Jeden Monat wurde eine besondere Münze vorgestellt.

Zusammen mit David Schaps (Bar-Ilan University, Ramat Gan) und Vladimir Stolba (Aarhus University) organisierte Ulrike Peter eine internationale Konferenz "Money on the Margins: Coinage, Forms and Strategies of Intercultural Commerce on the Black Sea shore in the Classical and Hellenistic Eras" vom 18.–22. Juni 2017 in Zichron Yaakov, Israel. Die Tagung wurde großzügig von der Israel Science Foundation und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gefördert.

Personal an der BBAW:

Dr. Daniel Althof, wiss. Mitarbeiter IT

Dr. Ulrike Peter, Projektkoordinatorin

Domenic Schäfer, wiss. Mitarbeiter

Hannah Vogler, student. Hilfskraft

## 2. Topoi

Das Projekt „Region and memoria: Local history and local myths on Thracian provincial coins“ zu den Münzprägungen von Pautalia und Philippopolis wurde im Rahmen des Berliner Exzellenzclusters "Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations" bis zum Förderende am 31.10.2017 fortgesetzt (<http://www.topoi.org/project/b-4-2/>). Die Typenkataloge wurden vervollständigt und Vorträge zu ausgewählten Themen gehalten.

Für den Tagungsband „Thrace – local coinage and regional identity: Numismatic research in the digital age“ wurden die eingereichten Beiträge redaktionell bearbeitet. Aufgrund fehlender Artikel konnte der Band noch nicht zum Peer review vorgelegt werden.

Beteiligte Personen:

Ulrike Peter, Berlin

Lily Grozdanova, Sofia

## Publikationen und Vorträge

### Publikationen:

- Peter, U.: Der Senatskaiser Pupienus in Thrakien? Zu einem Medaillon aus Perinth. In: Boteva, D. (Hg.), *Ex nummis lux. Studies in Ancient Numismatics in Honour of Dimitar Draganov*. Sofia 2017, S. 319–325
- Dies.: Die Münzen ohne kaiserliches Porträt von Philippopolis (Thrakien). In: *XV International Numismatic Congress Taormina 2015. Proceedings, Vol. 1*, ed. by Maria Caccamo Caltabiano, Roma / Messina 2017, S. 930–935
- Dies.: Die ‚pseudo-autonomen‘ Münzen von Moesia Inferior – ein erster ikonographischer Überblick. In: *The Numismatic Chronicle* 177, 2017, S. 245–259
- Dies.: „Einführung: Die „Vorzüglichkeit“ und die „Nützlichkeit“ der antiken Münzen. In: *Das Altertum*, 61 (2016) 3+4, S. 161–180
- Dies.: *IMP. CAESARIS AVGVSTI NVMISMATA*. Zur Rezeption augusteischer Münzen im 16. Jahrhundert. In: *Ebenda*, S. 229–246
- Dies.: Die Erfassung antiker Münzen in der Census-Datenbank. In: *Ebenda*, S. 309–315
- Dies./Rubach, B.: Münzen als historische Quelle. *Enea Vicos Kaisergenealogie von 1553 – eine neue visuelle Wissensordnung*. In: *Ebenda*, S. 199–203
- Dies./Brandt, H.: Gordian III. und Thrakien. In: Bleckmann, B./Brandt, H. (Hgg.): *HISTORIAE AVGVSTAE. Colloquium Dusseldorpiense XVIII. Atti dei Convegni sulla Historia Augusta*. Bari 2017, S. 23–31 (= *MUNERA* – 42)
- Dies./Schaps, D. M./Stolba, V.: Tagungsbericht: *Money on the Margins: Coinage, Forms and Strategies of Intercultural Commerce on the Black Sea Shore in the Classical and Hellenistic Eras*, 18.06.2017–22.06.2017, Zichron Yaakov, in: *H-Soz-Kult*, 14.12.2017 (<<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=7452>>)

### Vorträge:

- Peter, U.: "The ‚pseudo-autonomous‘ coins of Moesia Inferior and the construction of identity", *Second International Congress on the History of Money and Numismatics in the Mediterranean World*, Antalya, 5.–8.1.2017
- Dies.: „Rezeption und Re-Adaption antiker Motive auf Geldemissionen im Zweiten Weltkrieg“, *Topoi-Workshop „Ein vergessener (H)ort der Antike. Numismatik im Zweiten Weltkrieg“*, Berlin 4.–5.5.2017
- Dies.: "Corpus Nummorum Thracorum. Klassifizierung der Münztypen und semantische Vernetzung über Nomisma.org", *Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des IKMK „Münzen und Medaillen im semantischen Web. Auftaktworkshop ‚Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland‘“*, Berlin, 20.5.2017

- Dies.: "Coins of the Odryian Dynasts – Objects of Communication", International Conference "Money on the Margins: Coinage, Forms and Strategies of Intercultural Commerce on the Black Sea shore in the Classical and Hellenistic Eras", Zichron Yaakov, 18.–22.6.2017
- Dies.: „Die Umbrüche in der Münzversorgung in der zweiten Hälfte des 4. Jh. v. Chr. in Thrakien“, International Congress „Coinage in Imperial Space. Continuity or Change from the Achaemenid to Hellenistic Kingdoms?“, Krakow, 29.6.–1.7.2017.
- Dies.: Projektposter, 13th International Congress of Thracology, Kazanlak, 3.–7.9.2017
- Dies.: "Deities on Coins of Philippopolis – Problems of Interpretation", Second International RaLATH-Conference "Sanctuaries, Cities and their Territories under Roman Rule in Provincia Thracia", Marmara Ereğlisi 26.–29.10.2017
- Dies.: "Eine Stadt und ihre Münzen: Philippopolis in Thrakien", Bayerische Numismatische Gesellschaft, München, 7.11.2017